



Kampfsportähnliche Kicks gehören auch zur Show der „Universal Breakers“, die mit Kraft und Körperbeherrschung begeisterten.



Das Lächeln der Sieger: Dreifach-Weltmeisterin Laura Stullich und Weltcup-Gewinner Olaf Hänsel bekamen von den Sportfans die meisten Stimmen. Fotos: Thorsten Richter



Das Unternehmer-Ehepaar Karin und Peter Ahrens begrüßt die Alfred-Wegener-Schüler.

# Sportler des Jahres taugen zum Vorbild

Sportlerwahl: Wilfried Eisenberg fasziniert, Olaf Hänsel inspiriert und Laura Stullich kämpft diszipliniert

Strahlende Sieger, überraschte Sieger und überraschende Sieger – das brachte die Sportlerwahl 2011. Und eine schöne Geschichte.

von Holger Schmidt

**Marburg.** „Um Sie dreht sich einfach alles“, sagte Ahrens-Geschäftsführer Peter Ahrens bei seiner Begrüßungsrede im Restaurant des Kaufhauses und sprach damit alle Sportler an, die nominiert waren. „Ihnen gilt unser aller Anerkennung und Bewunderung. Dabei spielt es auch keine Rolle, auf welcher

Stufenleiter des Erfolges Sie 2011 standen.“

Die Sportfans im Landkreis Marburg-Biedenkopf sahen das wohl genauso. Sonst hätten die Leichtathleten der Alfred-Wegener-Schule wohl kaum die Bundesliga-Basketballerinnen des BC Marburg abgehängt. Aber genau das macht die von Kaufhaus Ahrens und OP präsentierte Sportlerwahl aus: Es ist ein Publikumspreis, bei dem es auch darauf ankommt, Wähler zu mobilisieren.

Das gelang Wilfried Eisenberg ganz ausgezeichnet. 70 Jahre und kein bisschen müde ist der Trainer des Jahres. „Ich bin ja nicht allein für den Erfolg verantwortlich“, wiegelte der

Leichtathletik-Coach des TSV Kirchhain ab. „Ohne meine Frau würde ich öfters alt aussehen.“ Solange beide gesund bleiben, würden sie immer ein Jahr dranhängen, erklärte Eisenberg. Denn ihn fasziniere nach wie vor „die Situation, wenn's drauf ankommt“.

### Der World Cup ist das nächste Ziel

Für die Sportlerin des Jahres, Laura Stullich, kommt es in der Reha drauf an. Schließlich hat sich die dreifache Rhönrad-Weltmeisterin im September einen Kreuzbandriss zugezogen und muss sich wieder herankämpfen. „Wenn man sich zusammenreißt und viel trainiert, kann man zurückkommen“, sagte die 24-Jährige. Das sei es wert, für seinen Sport zu investieren. Anfang April hat Laura Stullich schon den World Cup ins Visier genommen. Beim Team-Wettbewerb will sie für Deutschland starten, bevor es dann im Herbst mit Einzelwettkämpfen weitergeht.

Noch langfristige Ziele hat sich Olaf Hänsel gesteckt. Nach dem dritten World-Cup-Sieg in Folge mit der deutschen Volleyballnationalmannschaft der Behinderten will der Sportler des Jahres den Titel verteidigen. Da das Turnier in Ägypten wegen der dortigen Unruhen abgesagt werden musste, wird der World Cup wie schon im vergangenen Jahr in Kambodscha ausgetragen. Nächstes Jahr geht es nach Sri Lanka. Außerdem verriet Hänsel: „Wir planen, die WM 2014 nach Deutschland zu holen.“



Fragestunde nach der Ehrung: Olaf Hänsel (links) steht dem stellvertretenden OP-Chefredakteur und Sportlerwahl-Moderator, Till Conrad, Rede und Antwort.

Showeinlagen für einen Platz im Bundesliga-Kader der KTV Obere Lahn empfahlen, erzählte ebenfalls Olaf Hänsel. „Neulich habe ich einen Anruf von einem anderen Menschen erhalten, der auch seinen Unterschenkel verloren hat. Er hatte durch Zufall den OP-Bericht über mich gelesen.“ Hänsels Geschichte half dem Mann, ein Polizist und Handballer aus Süddeutschland, neuen Lebensmut zu finden. „Er hat angerufen und sich bei mir bedankt, das hat mich sehr gefreut. Da hat man dann schon eine Vorbildrolle“, sagte Hänsel.

Mit seiner bescheidenen und positiven Art taugt der Sportler

des Jahres in hohem Maße dazu. Vielleicht auch für angehende Olympiateilnehmer Wilfried Eisenberg, der die 800-Meter-Läuferin Gabi Lesch bis ein Jahr vor ihrem Olympia-Start 1988 trainierte, traut es einem seiner Schützlinge jedenfalls zu. „Der Kreis schließt sich“, sagte Eisenberg mit Blick auf die zwei U-14-Hessenmeistertitel in der Halle von Laura Sewing, der Tochter von Gabi Lesch. „Wir sind dann nicht mehr zuständig“, scherzte Eisenberg. „Die Gene hat sie aber, und den Biss auch.“

Ein Video zu diesem Thema sehen Sie unter [www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)



Aruba Elhozayel (links), nominiert zur Jugendsportlerin des Jahres, und Schüler der Alfred-Wegener-Schule schauten sich die Einlage der „Universal Breakers“ ganz genau an.

### Bundesligareife Akrobatik der „Universal Breakers“

Die bewegendste Geschichte des Abends, an dem sich die „Universal Breakers“ mit ihren

### SPORTLERWAHL 2011

- Mannschaft des Jahres**  
Alfred-Wegener-Schule (Leichtathletik)
- Sportler des Jahres**  
Olaf Hänsel (Volleyball)
- Sportlerin des Jahres**  
Laura Stullich (Rhönradturnen)
- Trainer des Jahres**  
Wilfried Eisenberg (Leichtathletik)
- Jugendsportler des Jahres**  
Constanze Bieneck (Beachvolleyball)



Turner Philipp Wiemers, mit der KTV Obere Lahn in die 1. Bundesliga aufgestiegen, gönnte sich am Buffet eine Portion Fischfilet.



Wilfried Eisenberg genießt die Sportlerehrung bei einem Gläschen Rotwein.



Am „Rhönrad-Tisch“ (oben) sitzt die Delegation des TSV Ockershausen. Schüler des Gymnasiums Philippinum kellnerten – und mussten am Freitag um 4 Uhr wieder raus, weil der Flieger nach Kanada zu einem Basketball-Turnier ging (die OP berichtete).

